

## 51400a2 - Theoretische Grundlagen im Schwerpunkt Rehabilitation und Gesundheitswesen

## 51400a2 - Theoretical approaches in rehabilitation and health services

General information	
<b>Module Code</b>	51400a2
<b>Unique Identifier</b>	TheoGrundISJ-01-BA-M
<b>Module Leader</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de) Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de) Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de) N., N. (N.N@haw-kiel.de) Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
<b>Offered in Semester</b>	Wintersemester 2025/26
<b>Module duration</b>	2 Semester
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch
<b>Recommended for international students</b>	Yes
<b>Can be attended with different study programme</b>	No

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6) Study Focus: Rehabilitation und Gesundheitswesen Module type: Pflichtmodul Semester: 5 , 6

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über den Gegenstand und die Aufgabenbereiche, mit denen die Soziale Arbeit im Arbeitsfeld Rehabilitation und Gesundheitswesen zu tun hat. Dabei lernen sie exemplarisch die wesentlichen Anforderungen bei Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen kennen. Sie kennen Grundbegriffe, Arbeitsformen und Ziele der Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Gesundheitsrelevante Theorien aus dem human- und sozialwissenschaftlichen Bereich können reflexiv auf die Praxisfragestellungen bezogen werden. Die Studierenden kennen psychosoziale Bedingungsfaktoren, die Entstehung und Verlauf chronischer Erkrankungen und Behinderungen beeinflussen. Sie verfügen über differenzierte Handlungskonzepte in Bezug auf den Umgang mit verschiedenen Zielgruppen im Bereich der Rehabilitation und können Methodiken der Hilfeplanung, der Kontaktgestaltung, des Unterstützungsmanagements und der Evaluation durchgeführter Maßnahmen nutzen.

Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> <li>-in den Praxisfeldern Sozialer Arbeit gesundheitsbezogene Dimensionen einbinden im Kontext von Fallarbeit, Gruppenarbeit und in der Sozialraumorientierung</li> <li>-beurteilen, ob gesundheitlich relevante Interventionen Sozialer Arbeit notwendig sind und ob eine Weiterleitung an Gesundheitsfachberufe notwendig ist</li> <li>-zu gesundheitsbezogenen Aspekten Sozialer Arbeit wissenschaftlich über Datenbanken recherchieren, Informationen sammeln und auswerten</li> <li>-fallbezogene diagnostische Kriterien anwenden und Interventionen Sozialer Arbeit ableiten</li> <li>-fallbezogen und sozialräumlich Interventionen Sozialer Arbeit zur sozialen Sicherung, sozialen Unterstützung und persönlichen Kompetenzerweiterung von Klient*innen und Klienten exemplarisch bei Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen entwickeln</li> </ul>
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> <li>-sozialdiagnostische Aspekte und Interventionen Sozialer Arbeit im Kontext gesundheitlicher Einschränkungen in fallbezogenen multiprofessionellen Arbeitssettings präsentieren</li> <li>-in Diskussionen fachlich argumentieren, um psychosoziale Dimensionen in die Gesamtbehandlung zu integrieren. Dazu gehört auch die Sensibilisierung für gesundheitliche Dimensionen in Praxisfelder außerhalb des Gesundheitswesens</li> <li>-Anleitung zu Prävention und Gesundheitsförderung in Gruppen oder mit einzelnen Klient*innen leisten</li> <li>-ihre eigenen fachlichen Zugänge in öffentlichen Veranstaltungen plausibilisieren durch Einbeziehung von Theoriebezügen, epidemiologischen Daten und empirischen Erkenntnissen</li> </ul>
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>-begründen das eigene professionelle Handeln auf fachlicher und ethischer Grundlage konsual anerkannter und validierter Empfehlungen, Standards, theoretischer Bezüge und Methoden aus Scientific Community Sozialer Arbeit</li> <li>-können selbständig Aufgaben fallbezogen und sozialräumlich unter Berücksichtigung der Wissens- und Kompetenzbeschreibungen des Qualifikationsrahmens 6.0 Soziale Arbeit ableiten und umsetzen</li> <li>-reflektieren die eigene professionelle Rolle über ethische und normative Theoriebezüge. Dabei erkennen sie auch die Risiken Ihres professionellen Handelns</li> <li>-können Soziale Arbeit als Disziplin und Profession in ihrer gesundheitsorientierten Bedeutung beschreiben</li> </ul>

Content information	
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff, Gegenstand, Theorien und Methoden der Rehabilitation (sozial und medizinisch)</li> <li>- Biopsychosoziale Theoriemodelle in Bezug auf Krankheit und Behinderung</li> <li>- Ätiologische Krankheits- und Gesundheitsmodelle zur Erklärung von Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und gesundheitlichen Störungen von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Wesentliche körperliche, geistige und seelische Behinderungen im Kontext von Teilhabe</li> <li>- Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Rehabilitation von Abhängigkeits- und Suchterkrankungen; Begrifflichkeit und Epidemiologie</li> <li>- Epidemiologisch bedeutsame legale und illegale Drogen und psychoaktive Substanzen</li> <li>- Systematik des Suchthilfesystems</li> <li>- Psychische Erkrankungen, Entstehung und Epidemiologie</li> <li>- Gemeindepsychiatrie als Rehabilitations- und Integrationskonzept</li> </ul>

<b>Literature</b>	-Aktuelle Artikel aus Fachzeitschriften: werden in der Veranstaltung bekannt gegeben -Dettmers, S & Bischkopf, J. (Hg.) (2019). Handbuch Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. Reinhardt -Bischkopf, J. et al. (Hg.) (2017): Soziale Arbeit in der Psychiatrie – Lehrbuch. Psychiatrie-Verlag -Esser, G. (2011). Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Thieme. -Heinrichs, N. & Lohaus, A. (2011): Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter -Pauls, H. (2015). Klinische Sozialarbeit. Grundlagen und Methoden psycho-sozialer Behandlung. Beltz/Juventa -Petermann, F. (2008). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe. -Hurrelmann, K. und Matthias R. (2013). Gesundheits- und Medizinsoziologie: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung. Weinheim und München. Beltz Juventa
-------------------	---

## Courses

### Mandatory Courses

For this module all specified courses in the following table have to be taken.

[5.52.41 \(5.14.22.0\) - Rehabilitation und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen - Page: 7](#)

[5.57.03 - Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen - Page: 5](#)

[5.57.04 - Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit mit Erwachsenen - Page: 6](#)

### Elective Course(s)

The following table lists the available elective courses for this module.

[5.52.10 \(5.14.25.0\) - Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen A - Page: 9](#)

[5.52.10 \(5.14.25.0\) - Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen - Page: 11](#)

[5.52.20 \(5.14.26.0\) - Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A - Page: 12](#)

[5.52.20 \(5.14.26.0\) - Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht B - Page: 13](#)

[5.52.30 \(5.14.27.0\) - Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen A - Page: 8](#)

[5.52.30 \(5.14.27.0\) - Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen B - Page: 10](#)

## Workload

<b>Number of SWS</b>	10 SWS
<b>Credits</b>	14,00 Credits
<b>Contact hours</b>	120 Hours
<b>Self study</b>	300 Hours

## Module Examination

<b>Examination prerequisites according to exam regulations</b>	Für die Zulassung zu Prüfung im „Modul 14a“ (Wahlmodule in den Schwerpunkten) muss die Prüfungen folgender Module erfolgreich abgeschlossen sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modul 5 – Psychologische und sozialmedizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit</li> <li>- Modul 7 – Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit</li> <li>- Modul 8 – Grundfragen und Handlungsformen in der Sozialen Arbeit</li> <li>- Modul 15 – Praktikum II</li> </ul>
--	--

<b>51400a2 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 30 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes Remark: Die Prüfung ist semesterabschließend.
------------------------------------	---

## Course: Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen

### General information

<b>Course Name</b>	Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen Health-Related Social Work in Addiction Disorders
<b>Course code</b>	5.57.03
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### Content information

<b>Content</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literature</b>	.Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

### Examinations

<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
-----------------------------------	----

## Course: Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit mit Erwachsenen

### General information

<b>Course Name</b>	Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit mit Erwachsenen Health-related social work with adults55
<b>Course code</b>	5.57.04
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

s. Modulbeschreibung

### Content information

<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheits- und Krankheitskonzepte</li> <li>- Theoretische Entstehungs- und Verlaufskonzepte psychischer Erkrankungen</li> <li>- Diagnosekonzepte für psychiatrische Erkrankungen</li> <li>- Prävention, Empowerment und Subjektorientierung</li> <li>- medizinische, berufliche, soziale Rehabilitation, sozialrechtliche Aspekte</li> <li>- Gemeindepsychiatrie als Rehabilitations- und Integrationskonzept</li> <li>- sozialpädagogische Arbeitskonzepte im psychiatrischen Bereich</li> </ul>
----------------	--

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

### Examinations

<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
-----------------------------------	----

## Course: Rehabilitation und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen

General information	
<b>Course Name</b>	Rehabilitation und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen Rehabilitation and health services I: Rehabilitation of children and adolescents
<b>Course code</b>	5.52.41 (5.14.22.0)
<b>Lecturer(s)</b>	N., N. (N.N@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
s. Modulbeschreibung

Content information	
<b>Content</b>	<p>Familien sind in ihrer Lebenssituation einer Vielzahl von Schutz- und Risikofaktoren ausgesetzt, die sich auf ihre Gesundheit und insbesondere auf die Entwicklung und Gesundheit von Kindern auswirken können. In dieser Vorlesung werden neben den familiären Risiko- und Schutzfaktoren, ebenso die kindlichen Risiko- und Schutzfaktoren sowie Entwicklungsaufgaben und ein Verständnis des Begriffs Resilienz vermittelt.</p> <p>Im weiteren Verlauf erhalten die Studierenden einen Überblick über Hintergrund und Ziel von Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen sowie über häufige Krankheitsbilder im Kindes- und Jugendalter. Im Zuge der Vorlesung werden die Studierenden ihr Wissen über die Frühe Hilfen und weitere Unterstützungssysteme erweitern, welche versuchen mittels sozialer Unterstützung, eine optimale gesundheitliche Entwicklung zu ermöglichen. Zudem gewinnen die Studierenden einen realistischen Einblick in praktische Tätigkeitsfelder der Prävention und Gesundheitsförderung.</p>

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen A

General information	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen A Integration assistance for adults with mental illnesses A
<b>Course code</b>	5.52.30 (5.14.27.0)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
s. Modulbeschreibung

Content information	
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Krankheitsbilder: schizophrene und affektive Psychosen, Persönlichkeitsstörungen</li> <li>- Sozialpsychiatrische Hilfen in den Bereichen Behandlung, Arbeit, Wohnen, Freizeit</li> <li>- Umgang mit psychiatrischen Krisen und Notfällen</li> <li>- Psychopharmaka: Indikation und Wirkungsweisen</li> <li>- Subjektorientierung in der psychiatrischen Arbeit</li> </ul>

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No



## Course: Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen A

General information	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen A Rehabilitation of children and adolescents A
<b>Course code</b>	5.52.10 (5.14.25.0)
<b>Lecturer(s)</b>	N., N. (N.N@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
s. Modulbeschreibung

Content information	
<b>Content</b>	In der Übung befassen wir uns mit dem Thema Diabetes mellitus und erarbeiten uns die Unterschiede der Diabetesformen. Diabetes mellitus Typ 1 (DM1) ist die am häufigsten vorkommende Diabeteserkrankung im Kindes- und Jugendalter. Dieses Krankheitsbild wird im Vordergrund stehen. Diese Übung soll ein höheres Verständnis für das Krankheitsbild hervorrufen, mögliche Problemlagen aufdecken und Unterstützungs- und Hilfsangebote aufzeigen. Wir beschäftigen uns zunächst mit den aktuellen Therapien, Therapiezielen und möglichen Folgen einer DM1 Erkrankung. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis aus unterschiedlichen Bereichen der Sozialen Arbeit, wie etwa der stationären und ambulanten Kinder- und Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe (Inklusion in Schule und Kita) oder der Sozialmedizinischen Nachsorge, werden wir uns dann mit vorhandenen Hilfestrukturen auseinandersetzen.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen B

General information	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen B Integration assistance for adults with mental illnesses B
<b>Course code</b>	5.52.30 (5.14.27.0)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
s. Modulbeschreibung

Content information	
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezielle Zielgruppen: LangzeitpatientInnen, Menschen mit Mehrfachproblematiken, Menschen mit alterspsychiatrischen Erkrankungen, Komorbidität, Psychische Erkrankungen bei MigrantInnen;</li> <li>- Spezielle Gesetze und Instanzen, die für die Soziale Arbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen von Bedeutung sind;</li> <li>- Soziale Arbeit in der Rehabilitation und neue Formen individueller Hilfen</li> </ul>

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen

### General information

<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen Rehabilitation of children and adolescents B
<b>Course code</b>	5.52.10 (5.14.25.0)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

s. Modulbeschreibung

### Content information

<b>Content</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
----------------	---

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

### Examinations

<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
-----------------------------------	----

## Course: Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A

### General information

<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A Dependence and addiction A
<b>Course code</b>	5.52.20 (5.14.26.0)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

s. Modulbeschreibung

### Content information

<b>Content</b>	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literature</b>	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

### Examinations

<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
-----------------------------------	----

## Course: Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht B

General information	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht B Dependence and addiction B
<b>Course code</b>	5.52.20 (5.14.26.0)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
s. Modulbeschreibung

Content information	
<b>Content</b>	In dieser Veranstaltung werden exemplarische verhaltensbezogene Suchtstörungen besprochen wie die Glücksspielsucht, Computerspielsucht oder pathologisches Kaufen. Ausgehend von einem bio-psycho-sozialen Krankheitsverständnis werden die Entstehungsbedingungen, das therapeutische Vorgehen sowie die psychosoziale Versorgung von Betroffenen thematisiert. Die Inhalte werden jeweils durch Fallübungen praxisorientiert aufgegriffen.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No